

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRAKKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN OES PARTEILEBENS. Nr. 13 1965

Politische Klarheit erzielen — Aufgabe der Mitgliederversammlung

Völl
HUÖQ LÄMÖE

Die Parteileitung der APO Forschung und Entwicklung im VEB Traktorenwerk Schönebeck (Elbe) rief vor kurzem alle jene Genossinnen und Genossen zusammen, die an der letzten Mitgliederversammlung nicht teilgenommen hatten. Wiederholt waren die Parteiversammlungen nur mäßig besucht gewesen, die neugewählte Parteileitung fand das mit Recht nicht in Ordnung. Deshalb stellte sie in den Mittelpunkt dieser Zusammenkunft die Frage: Was hindert diese Genossen, an den Mitgliederversammlungen der Abteilungs-Parteiorganisation regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten? Besonders vor ihrer Abteilung stehen doch Aufgaben, die erfordern, daß die Parteiorganisation ihre ganze Kampfkraft einsetzt, um alle Kollegen für die bewußte, schöpferische Mitarbeit zu gewinnen.

In der Tat: Warum versäumen hier Parteimitglieder ihre Mitgliederversammlungen? Sind sie sich über deren Bedeutung nicht im klaren? Halten sie private Dinge für wichtiger? Liegen die Ursachen in Mängeln bei der Vorbereitung der Versammlungen, oder ist das ein Ausdruck einer noch nicht gefestigten Einstellung zur Partei?

In der Diskussion kam eine bunte Palette von Begründungen, Entschuldigungen und Meinungen zum Vorschein. Der eine war zur gleichen Zeit zum Arzt bestellt gewesen; andere hatten an die bereits einige Zeit vorher ausgegebenen Einladungen nicht mehr gedacht — nun machten sie Vorschläge, wie die organisatorische Vorbereitung der Mitgliederversammlung verbessert werden könnte. Einige Genossen aber gaben unumwunden zu verstehen, daß sie mit dem Inhalt der Mitgliederversammlungen nicht einverstanden sind: Sie wären nicht interessant; es hätte keinen Zweck zu diskutieren, denn Hinweise und Kritiken würden nicht beachtet; das „Zeitungsdeutsch“, dessen sich manche Genossen in den Mitgliederversammlungen bedienen, sei nicht zu verstehen, und anderes mehr.

So erhielt die Parteileitung viele Hinweise, über die es sich lohnt, nachzudenken. Zum Beispiel bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung kann sich die Parteileitung nicht mehr damit begnügen, die Genossen lediglich einzuladen, wie das in vielen Grundorganisationen noch üblich ist. Schließlich sollen die Mitglieder ja nicht nur anwesend sein. Sie sollen doch